

L-GAV – gut für alle
CCNT – bonne pour tous
CCNL – bene per tutti



18

Geschäftsbericht

der Aufsichtskommission für
den L-GAV des Gastgewerbes
www.l-gav.ch

Der L-GAV im Schweizer Gastgewerbe: Gut für alle

Das Gastgewerbe zählt mit über 200'000 Arbeitnehmenden und rund 28'000 Betrieben zu den grössten Branchen in der Schweiz. Um sich Gehör für ihre Interessen zu verschaffen, sind 16,3 Prozent aller Arbeitskräfte Mitglied der Hotel & Gastro Union, Unia oder Syna. 90 Prozent aller Arbeitgeber gehören einem der Verbände Gastro-Suisse, hotelleriesuisse und Swiss Catering Association (SCA) an. Deren Entscheidungsgremien haben im Sommer 2016 den neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag für die Periode 2017–2020 ratifiziert, welcher seit Januar 2017 in Kraft ist. Dieser wurde im Dezember 2016 vom Bundesrat wieder für allgemeinverbindlich erklärt. Damit setzt das Gastgewerbe seine über 40-jährige Tradition einer stabilen Sozialpartnerschaft fort. Der L-GAV sorgt für faire und einheitliche Rahmenbedingungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Weiter fördert er die Professionalisierung, indem er massgeblich die Aus- und Weiterbildungen unterstützt. Mit diesen Massnahmen stärken die Sozialpartner die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Gastgewerbes. Sie legen, getreu dem Motto «von der Branche für die Branche», die Basis zum langfristigen Erfolg und garantieren eine hohe Qualität.

Inhalt

2 – 3

Editorial

14 – 21

Durch den L-GAV unterstützte
Aus- und Weiterbildungen

4 – 6

Die Jahresleistungen
im Überblick

22 – 23

Abgeschlossene und
laufende Projekte

7 – 13

Vertragsvollzug

24 – 26

Vollzugsorgan des Landes-
Gesamtarbeitsvertrags

Editorial

Erfreulicherweise wurden bei den Stichproben in zwei Drittel der Betriebe keine Beanstandungen festgestellt.

Die Überwachung der korrekten Einhaltung des L-GAV konnte mit verschiedenen Massnahmen nochmals verbessert werden. Neben der risikobasierten Auswahl der Stichproben werden zusätzliche Stichproben in einem sensiblen Gebiet ohne genaue Voranmeldung durchgeführt. Die Kantone können Betriebe mit Auffälligkeiten im Bereich des L-GAV direkt der Kontrollstelle melden und damit eine Kontrolle durch das Inspektorat auslösen. Erfreulicherweise können wir feststellen, dass bei den Stichproben in zwei Drittel der Betriebe keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Im Berichtsjahr wurden 43'384 Arbeitsverhältnisse kontrolliert. Bei rund 259'000 Beschäftigten im Gastgewerbe (Statistik BFS) entspricht dies einem Anteil von gegen 17 %! Dieser Anteil ist wesentlich höher als bei anderen GAV, was leider von Bund, Kantonen und Kommissionen nicht zur Kenntnis genommen wird. Das Gastgewerbe wird weiter gerne als kritische Branche im Bereich korrekter Arbeitsverhältnisse bezeichnet.

Mit unserer Tätigkeit erreichen wir immer besser, dass Arbeitnehmende korrekt angestellt und entlohnt werden und dass Arbeitgeber sich auf gleiche Arbeitsbedingungen bei allen Mitbewerbern verlassen können – wichtige Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb und Ausdruck der Wertschätzung der Mitarbeitenden. Diese Entwicklung ist die Grundlage für die Verbesserung des Images der Branche auf dem immer stärker umkämpften Arbeitsmarkt.

Die Förderung der Qualifikation des Personals in Gastgewerbebetrieben ist unser zweites Betätigungsfeld. Wir unterstützen Mitarbeitende, die im Bereich unseres L-GAV arbeiten, mit der Übernahme fast der gesamten Kurskosten und entlasten den Arbeitgeber durch Rückerstattung der Lohnkosten. Im Berichtsjahr konnten wir eine Zunahme der Besuche von durch uns subventionierten Aus- und Weiterbildungen um 35 % gegenüber dem Vorjahr feststellen. Dies ist auf unsere Anstrengungen zur Bekanntmachung des Angebotes und der Aufnahme neuer Veranstaltungen in den

Subventionsbereich zurückzuführen. Trotz dieser positiven Entwicklung haben wir unser Ziel der jährlichen Weiterbildung von 1 % der Mitarbeitenden im Gastgewerbe noch nicht erreicht. Die vom L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildung ist ein entscheidender Beitrag an eine positive Entwicklung im Gastgewerbe, da besser qualifizierte Mitarbeitende der Schlüssel für den Erfolg der Betriebe sind.

Die Kontrollstelle des L-GAV hat ihr Managementsystem durch die SQS auditieren lassen und im Januar 2019 ein uneingeschränktes Zertifikat gemäss ISO 9001:2015 für drei Jahre erhalten. Alle Geschäftsprozesse sind dargestellt und sämtliche Dokumente sind definiert worden. Damit wollen wir die Vorgaben unserer Kontrollbehörde, die Transparenz der internen Prozesse zu erhöhen, das Fehlerisiko zu senken und bei Fehlentwicklungen rechtzeitig Massnahmen zu ergreifen, nachleben. Durch die Qualitätssicherung unserer Prozesse werden diese systematisch verbessert und auf Effizienz und Effektivität geprüft, was zu einer hochstehenden Produktivität führt. Zu unserem grossen Erstaunen verbietet uns eben diese Aufsichtsbehörde, ein ISO-Zertifikat zu erlangen, eine absolut unverständliche Haltung einer Behörde, die eigentlich jede Massnahme, die zur effizienteren Überwachung von AVE erklärten GAV unterstützen und nicht bekämpfen sollte!

Im Bestreben, möglichst alle Geschäftsprozesse mit optimaler EDV-Unterstützung zu versehen, konnte bei der Administration der vom L-GAV unterstützten Aus- und Weiterbildungen ein wichtiges Teilprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die EDV-gestützte Kursadministration der Hotel und Gastro formation (HGF) konnte über eine Schnittstelle mit unserer Administration verbunden werden, sodass der gesamte Anmelde- und Abrechnungsprozess in einem System bearbeitet werden kann. So ist keine doppelte Datenerfas-

sung mit einem entsprechenden Kontrollprozess mehr nötig. Damit sind sowohl bei HGF wie auch bei uns entsprechende Kosteneinsparungen möglich geworden.

Um die telefonischen Rechtsauskünfte wesentlich effizienter zu gestalten, wird die analoge Telefonzentrale durch eine neue vollelektronische Telefonzentrale ersetzt. Dies ermöglicht nebst vielen Vereinfachungen eine effizientere Verteilung ankommender Anrufe und wird so die Wartezeiten wesentlich verkürzen.

Die Ende 2016 bei den Mitarbeitenden der Kontrollstelle durchgeführte Befragung hat nebst Positivem auch einige Mängel aufgezeigt. Diese sind unter Mithilfe einer externen Spezialistin aufgearbeitet worden. Die Führung der Kontrollstelle hat zu den identifizierten Problemfeldern Stellung bezogen und klare Veränderungen mit Ziel und Zeitplan definiert. Diese sind bisher sach- und termingerecht durchgeführt worden.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in der täglichen Arbeit und auch für die Bereitschaft, für die ISO-Zertifizierung die notwendigen Grundlagen zu erarbeiten, sowie für die positive Beteiligung an der Bearbeitung von Aufgaben aus der Personalumfrage.

Basel, 29. April 2019

Peter Hohl

Präsident der
Aufsichtskommission

Hansjürg Moser

Direktor

Die Jahresleistungen im Überblick

Der Kontrollstelle des L-GAV obliegt die Sicherstellung des Vertragsvollzugs mittels schweizweiter Kontrollen in Betrieben. Zudem ist sie neutrale Anlaufstelle für kostenlose Rechtsberatungen rund um den L-GAV.

	2018	2017	2016
Unterstellte Betriebe	28'414	27'827	28'004

Kontrollen in Betrieben

	2018	2017	2016
Aufgrund von Klagen	680	629	580
Aufgrund von Stichproben	2'200	2'200	2'000
Nachkontrollen	1'741	1'556	1'276
Aufgrund des Bundesgesetzes «Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit» (BGSA)	50	53	52
Ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern	489	536	354
Aufgrund Entsendegesetz	63	64	24
Total Kontrollen in Betrieben	5'223	5'038	4'292

Rechtsauskünfte

	2018	2017	2016
Telefonisch	25'036	27'346	29'640
Durch E-Mail	5'561	5'010	4'349
Durch persönliche Vorsprache	81	110	109
Total Rechtsauskünfte	30'678	32'466	34'098

Übrige Leistungen

	2018	2017	2016
Expertisen, Beratungen	39	41	51
Abklärung Unterstellung neuer Geltungsbereich	490	423	711
Internet: Hits unserer Website	30'552'565	18'044'212	11'671'588
L-GAV-App: Downloads	2'510	2'766	2'522
Durch den L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildungslehrgänge	764	572	626

Bericht der Paritätischen Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im Plenum am 27. Juni 2018 in Luzern und am 12. Dezember 2018 in Zürich. Sie behandelte die nachfolgenden Geschäfte:

- Bilanz und Betriebsrechnung 2017
- Zuweisungen an die Verbände
- Budget 2019
- Geschäftsbericht 2017
- Resultate der repräsentativen Stichproben
- Diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen)
- Laufende Projekte

Der Ausschuss der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2018 elf Mal ordentlich an verschiedenen Orten.

Als permanente Geschäfte hat er Rechtsfälle behandelt und die Ergebnisse der Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), den Stand der Unterstellungen gemäss neuem Artikel 1 und 2 L-GAV und die Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen laufend überwacht.

Zusätzlich hat er unter anderem behandelt:

- Vereinbarung zwischen dem SECO und der paritätischen Aufsichtskommission des L-GAV über den Vollzug der flankierenden Massnahmen
- Leistungsvereinbarung über den Vollzug des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- IT-Projekt, Informationen über den Stand der Arbeiten
- Durchführung von Kontrollen in Zusammenarbeit mit kantonalen Vollzugsbehörden
- Information über die Durchführung der Kontrollen im Kanton Tessin; Gespräche mit den Behörden
- Révision de la LIRT (la Loi sur l'inspection et les relations du travail) in Genf
- Finanzierung zusätzlicher Aus- und Weiterbildungslehrgänge

Vertragsvollzug

Die Kontrollstelle hat den Auftrag, die Einhaltung des L-GAV zu überprüfen. Stellt sich bei einer Kontrolle heraus, dass eine oder mehrere Vertragsbestimmungen nicht eingehalten werden, wird eine Verwarnung ausgesprochen und automatisch eine Nachkontrolle im Betrieb aktiviert. Handelt es sich um einen Verstoss gegen die Arbeitszeiterfassung oder um wiederholte Verletzungen, spricht die Aufsichtskommission eine Konventionalstrafe aus. Der entsprechende Betrieb wird nachkontrolliert.



Die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Kontrollstelle unter anderem bei Problemen bezüglich des Vertragsvollzuges in Anspruch zu nehmen, und Klage einzureichen, wurde auch im Berichtsjahr häufig wahrgenommen. Zusätzlich wurde ab Januar 2017 den Kantonen die Möglichkeit eröffnet, bei der Kontrollstelle Klage einzureichen.

Eingereichte Klagen

	2018	2017
Hotel & Gastro Union	41	32
Unia	238	276
Syna	26	37
Privatpersonen	168	149
Kantone	207	115
Total	680	609

Zusätzlich haben die Inspektoren im Jahr 2018 insgesamt 1'741 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) durchgeführt.

Gesamthaft wurden 43'384 Arbeitsverhältnisse überprüft.

Entsendegesetz

Aufgrund der eingegangenen Meldungen kontrollierten die Inspektoren 1'992 ausländische Arbeitnehmende bei 498 Schweizer Arbeitgebern. In 63 ausländischen Betrieben wurden die nötigen Unterlagen für insgesamt 483 entsandte Arbeitnehmer eingefordert und geprüft.

Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)

Die im Jahr 2008 getroffene Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt wurde im Jahr 2018 erneuert respektive weitergeführt.

Insgesamt wurde anlässlich der Stichprobenkontrollen in 50 Betrieben mindestens je ein Protokoll betreffend Schwarzarbeit erstellt und weitergeleitet.

Sanktionen

Die Aufsichtskommission hat im Jahr 2018, in Anwendung von Art. 35f L-GAV, 272 Konventionalstrafen wegen wiederholter Verletzung des Gesamtarbeitsvertrags ausgesprochen.

Direktsanktionen bei fehlender Arbeitszeiterfassung (L-GAV Art. 35g) mussten im Jahr 2018 für total 176 Betriebe ausgesprochen werden.

Abklärungen, Expertisen, Beratungen

Zusätzlich zur Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienst-Mitarbeitenden der Kontrollstelle 25 Abklärungen über die Unterstellung L-GAV, Beratungen (ohne einzelne Beratungen anlässlich der durchgeführten Stichproben), Expertisen und Gerichtsverhandlungen vor Ort durchgeführt. Abklärungen betreffend Unterstellung gemäss neuem Geltungsbereich wurden in 490 Betrieben durchgeführt.

Rechtsauskunft

Im Jahr 2018 konnten 19'825 (Vorjahr: 21'873) unentgeltliche Auskünfte zum L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 5'211 (Vorjahr: 5'473) Auskünfte betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz und Vollzugskosteninkasso. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 100 (Vorjahr: 110) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag. Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 81 (Vorjahr: 110). Via E-Mail trafen insgesamt 5'661 Anfragen ein (Vorjahr: 5'010).

Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge betrugen im 2018 pro Betrieb und pro Mitarbeiter unverändert CHF 89.–. Mit diesem Betrag wird die Professionalisierung der Branche massgeblich unterstützt, indem CHF 50.– in die Finanzierung der Aus- und Weiterbildung fliessen. Die restlichen CHF 39.– werden für den Vertragsvollzug im Gastgewerbe aufgewendet.

Im Dezember 2017 und im Verlaufe von 2018 wurden rund 29'300 Rechnungen verschickt. Im April 2018 mussten 7'090 Betriebe gemahnt werden. Davon übergab die Kontrollstelle im August 2018 noch 1'764 Fälle ihrem Inkassobüro.

Durch das Inkassobüro konnten von den Anfang 2018 noch offenen 1'430 und den 1'764 im August neu übergebenen Posten bis Ende Jahr 2'517 abgeschlossen werden. Ende Jahr verblieben noch 677 offene Fälle.

Repräsentative Stichproben

15. November 2017 bis 14. November 2018

Zwölf Inspektoren der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag überprüfen jährlich mittels repräsentativer Stichproben Betriebe auf die Einhaltung des L-GAV. Aufgrund der Allgemeinverbindlichkeitserklärung fällt jeder Hotel- oder Gastronomiebetrieb in der Schweiz, der über Angestellte verfügt, unter den L-GAV und kann kontrolliert werden. Im Zentrum der Kontrollen stehen die Arbeitszeiterfassung und die Mindestlöhne. Die Zahl der Verstösse nimmt seit der Jahrtausendwende kontinuierlich ab; dieser Trend hat sich erfreulicherweise auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Am 15. November 2018 startete die neue Stichprobenrunde mit der zufälligen Auswahl von 2'200 Betrieben.

1'000 Betriebe wurden mit der zufälligen Auswahl gezogen, 1'200 weitere Betriebe risikobasiert (aufgrund festgestellter früherer Verletzungen des L-GAV) ausgewählt.

Die zu kontrollierenden Punkte sind: Mindestlohn, Arbeitszeiterfassung und der 13. Monatslohn.

Ergebnisse der Stichproben

	2018	2017
Kontrollierte Betriebe	2'200	2'200
Ohne Beanstandungen	1'404	1'274
Mit Beanstandungen	796	926
Mindestlohn nicht korrekt*	283	319
13. Monatslohn nicht korrekt*	—	—
Arbeitszeiterfassung fehlt*	116	150
Sozialversicherungen (Krankengeldversicherung und BVG) nicht korrekt*	294	381

* Mehrfachnennungen

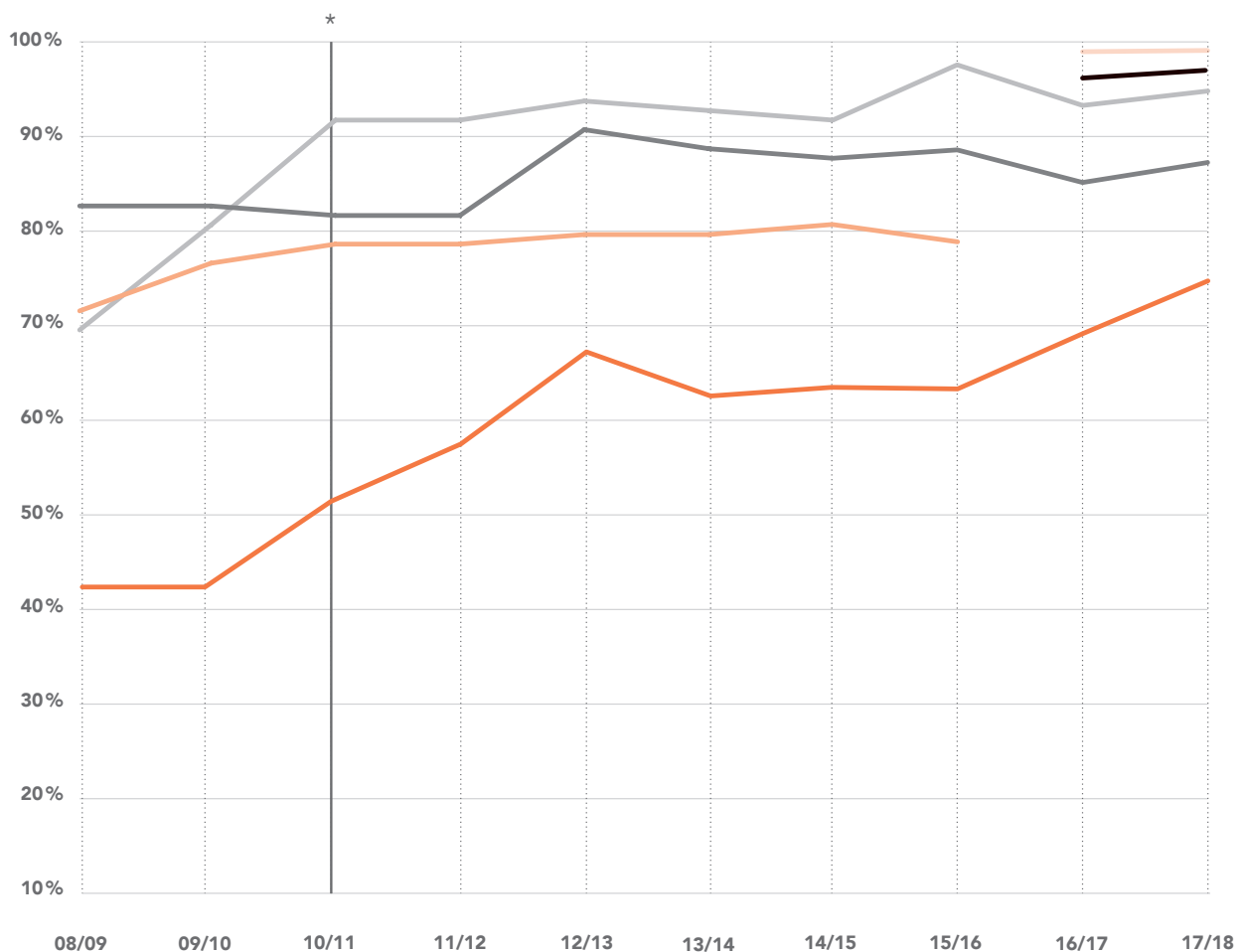
Vertragsvollzug – Stichproben

Vergleich der repräsentativen Stichproben 2008/2009 bis 2017/2018

- Der 13. Monatslohn wird allen Mitarbeitern korrekt entschädigt
- Eine Arbeitszeiterfassung ist vorhanden
- Es werden alle Mindestlöhne eingehalten
- Betriebe mit einer Krankengeldversicherung
- Betriebe mit einer Beruflichen Vorsorge
- Betriebe ohne Beanstandungen

* Einführung des Gesamtarbeitsvertrags 2010

Hinweis zur Grafik: Jährlich kontrolliert werden die Erfassung der Arbeitszeit und die Einhaltung der Mindestlöhne.
Der dritte Bereich wird jedes Jahr neu festgelegt.



Vertragsvollzug

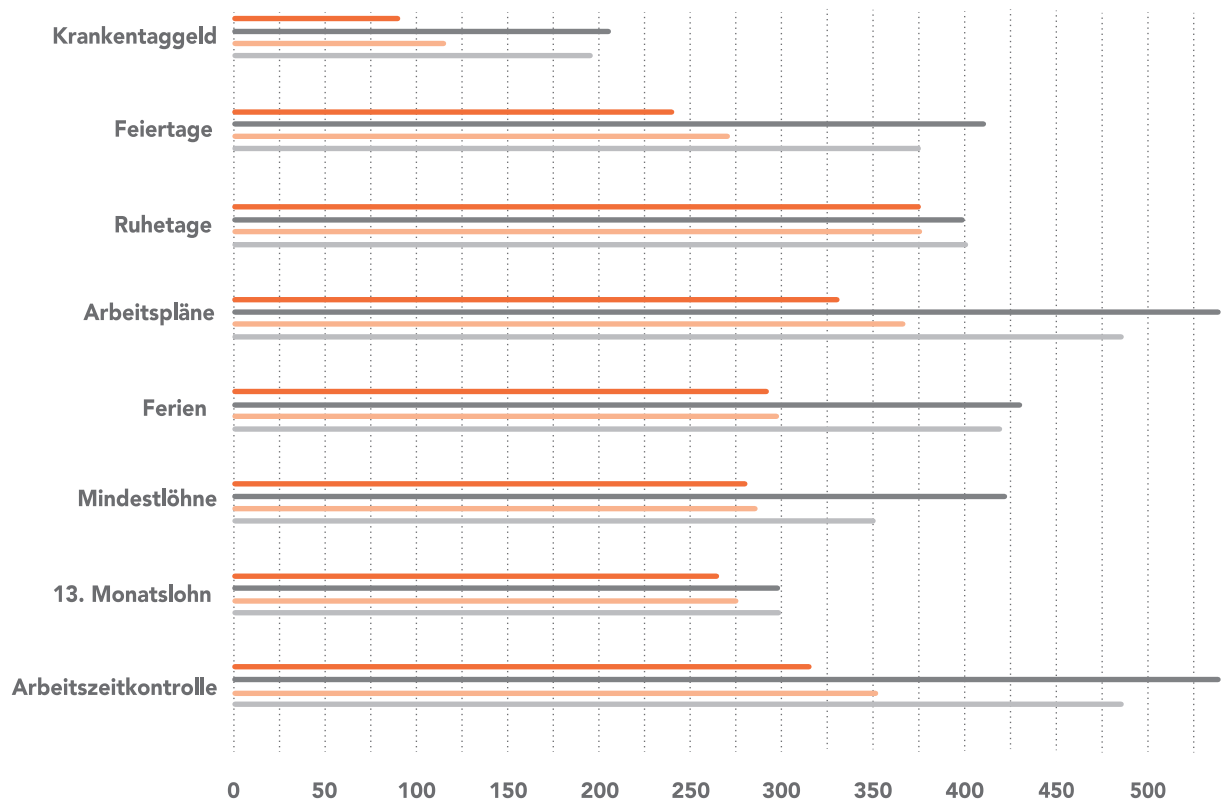
Festgestellte Verstöße gegen den L-GAV auf Einzelklagen und verlangten Artikeln von Verbandsklagen



Gesamt

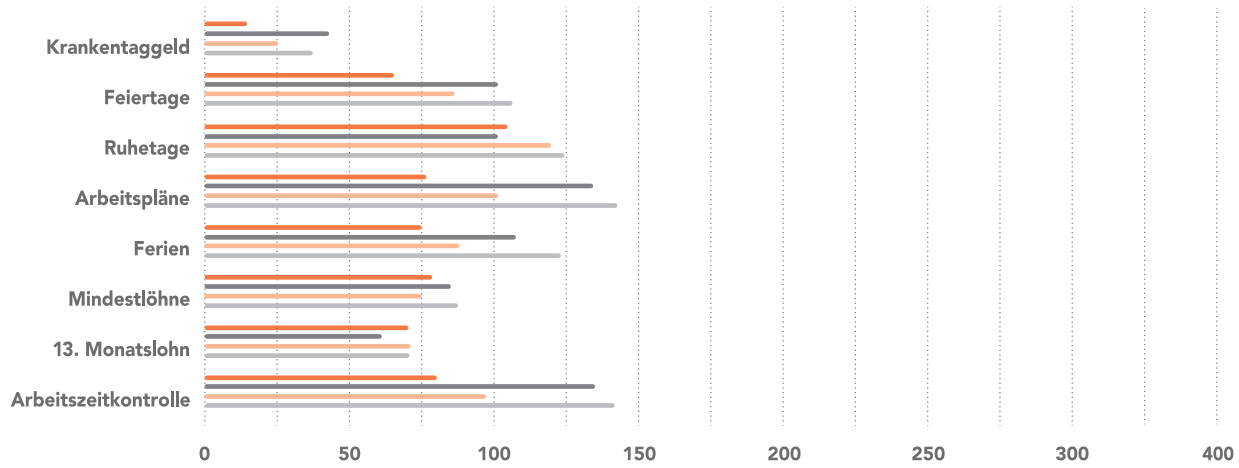
2018 waren es 664 Betriebe (167 Hotels und 497 Restaurants).

2017 wurden insgesamt 629 Betriebe kontrolliert (183 Hotels und 446 Restaurants).



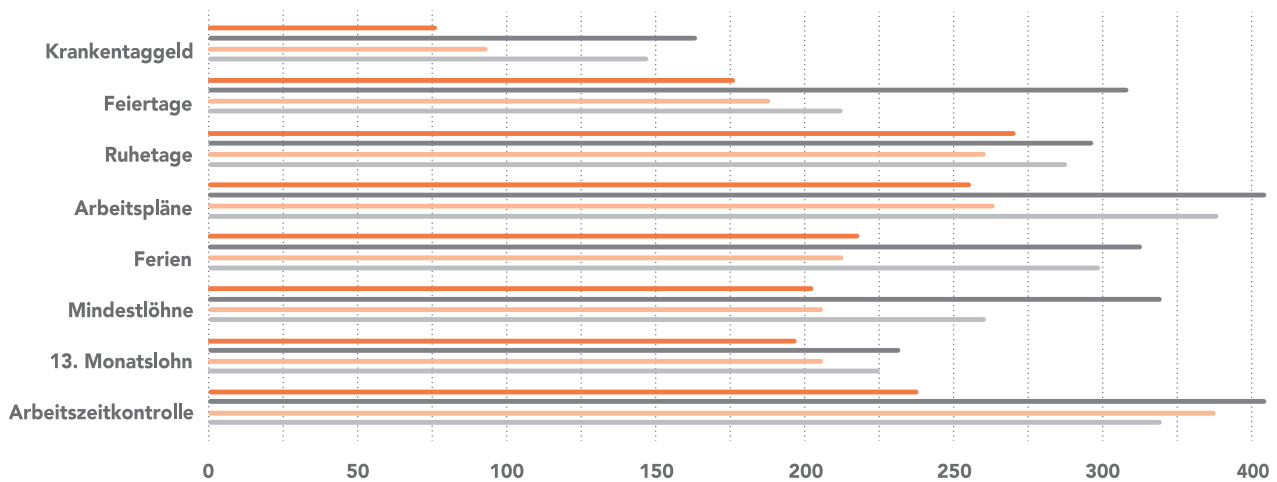
Hotel

Im Jahr 2018 wurden 167 Hotels geprüft (Vorjahr: 183).



Restaurant

Im Jahr 2018 wurden 497 Restaurants geprüft (Vorjahr: 446).



Durch den L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildungen

Fachkräftemangel muss nicht sein, denn der L-GAV hat ein Rezept dagegen: Bildung. Gut ausgebildete Mitarbeitende bilden den Schlüssel zum Betriebserfolg und tragen entscheidend zum guten Ruf der Branche bei. Die grosszügigen Förderungsbeiträge des L-GAV schaffen gleichlange Spiesse für die Betriebe und ermöglichen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden eine kostengünstige Investition in ihre berufliche und unternehmerische Zukunft.



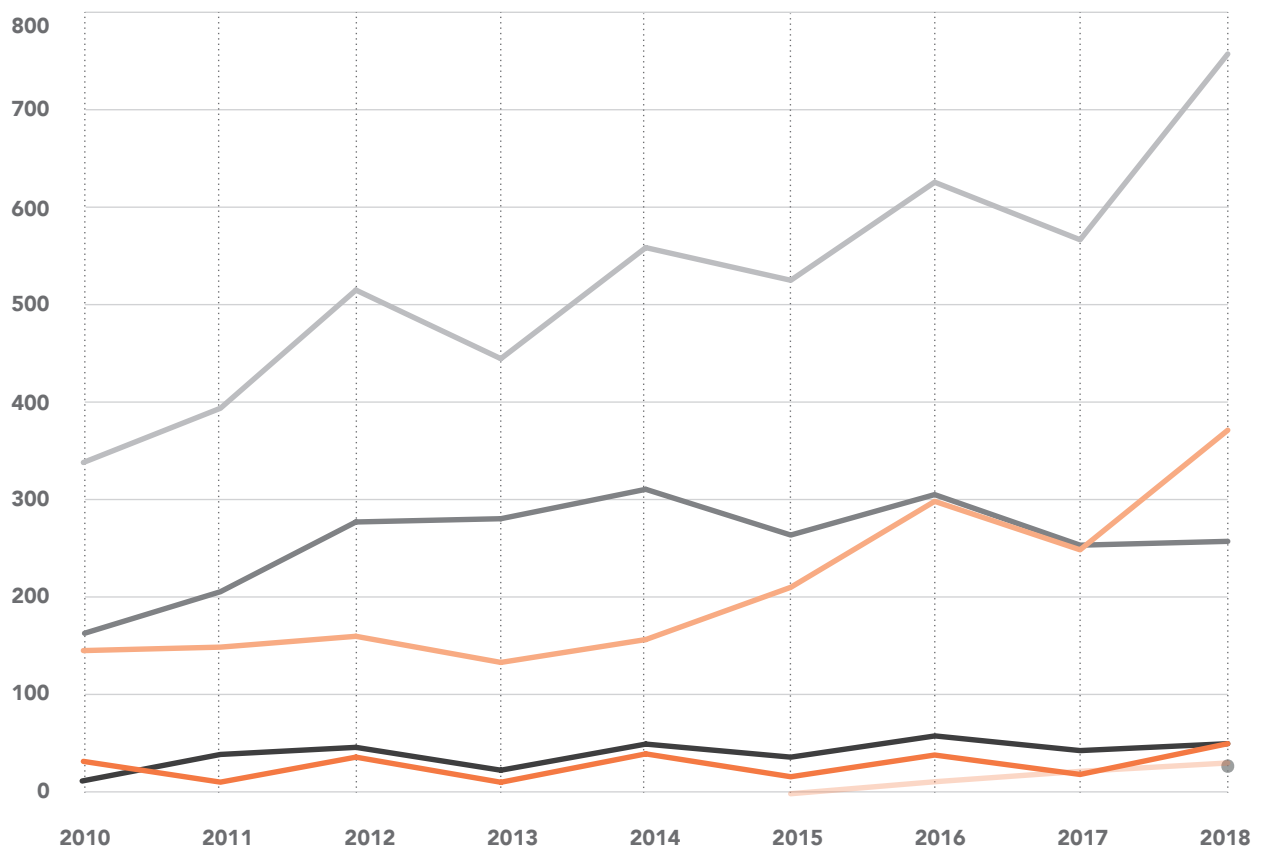
Von der Basisqualifikation zur höheren Fachprüfung



Bewilligte Anträge



* werden erst seit 2018 subventioniert



Der L-GAV macht Fachkräfte:

Seit dem Jahr 2010 subventioniert der L-GAV zahlreiche Aus- und Weiterbildungen. Dadurch wird es für Fachkräfte im Gastgewerbe möglich, ihren gesamten Bildungsweg von der Grundbildung bis und mit einer höheren Fachschule weitgehend kostenlos zu absolvieren. Ihre Vorgesetzten werden zusätzlich mit Lohnersatz für die Ausfälle entschädigt, sodass die Investition in Bildung für beide Seiten gut tragbar wird.

Im Berichtsjahr bildeten sich dank dem L-GAV 764 Arbeitnehmende zu sehr günstigen Konditionen weiter.

Seit Beginn der Unterstützung im Jahr 2010 haben bereits 4'764 Mitarbeitende ihre Chance genutzt und so vom L-GAV für ihr berufliches Weiterkommen profitiert.

1. Grundangebote

1.1 Progresso

Hotel & Gastro formation Schweiz bietet in der ganzen Schweiz und in drei Landessprachen (D;F;I) Progresso-Lehrgänge (modulares Kurssystem) für weiterbildungswillige Mitarbeitende ohne formellen Berufsabschluss im Gastgewerbe an.

Die Progresso-Lehrgänge werden in den Bereichen Küche, Service, Hauswirtschaft und Systemgastronomie durchgeführt und umfassen 25 Ausbildungstage, die sich auf drei Blöcke verteilen. Die Anzahl bewilligter Progresso Teilnehmenden steigt seit 2013 stetig. In diesem Jahr wurde mit 226 Bewilligungen ein neuer Rekord aufgestellt.

1.2 Integrierter fide Sprachkurs Gastronomie/Hotellerie

Auch in diesem Jahr konnten die Progresso-Teilnehmenden zusätzlich den integrierten fide Sprachkurs Gastronomie/Hotellerie besuchen. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich mehr als 20 Personen zusätzlich angemeldet, sodass insgesamt 100 Bewilligungen erteilt werden konnten.

1.3 fide Sprachkurs Gastronomie/Hotellerie (dezentral)

2018 wurden wiederum dezentrale fide Sprachkurse Gastronomie/Hotellerie angeboten. Mit folgenden Betrieben haben wir eine Zusammenarbeit aufbauen können: Remimag Gastronomie AG, Bürgenstock Hotels AG, Bindella Terra Vite Vita SA und BâleHotels. Daher konnte die Zahl bewilligter L-GAV-Teilnehmender im Vergleich zu den ersten Jahren massiv gesteigert werden.

2. Nachholbildungen

2.1 Küchenangestellte/r & Restaurationsfachangestellte/r mit eidg. Berufsattest

Hotel & Gastro formation Schweiz ermöglicht mit der verkürzten modularen Ausbildung Küchenangestellte/r EBA und Restaurationsangestellte(r) EBA ein Weiterkommen nach dem Progresso-Lehrgang.

Die Ausbildung richtet sich an erwachsene Personen aus dem Küchen- und Restaurationsbereich, die auf einem verkürzten Weg (ein Jahr anstelle von zwei Jahren) eine Attest-Ausbildung nachholen möchten.

Auch 2018 konnte wiederum mit zwei Klassen im Fachbereich Küche in Zug sowie einer Klasse im Fachbereich Restauration in Zürich gestartet werden. Die Anzahl der bewilligten L-GAV-Teilnehmenden lag bei 19.

2.2 Koch/Köchin, Diätkoch/-köchin, Restaurationsfachfrau/-mann, Hotelfachfrau/-mann, Fachfrau/-mann Hauswirtschaft, Kauffrau/Kaufmann Branche Hotel-Gastro-Tourismus mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Diese EFZ-Nachholbildungen richten sich an erwachsene Personen mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die auf einem verkürzten Weg ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erlangen möchten.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 30 Gesuche bewilligt. Im Vergleich zum letzten Jahr konnte 2018 die Anzahl verdoppelt werden. Der Subventionsbeitrag von CHF 2'000.- pro Teilnehmenden wird am Ende der Nachholbildung rückvergütet.

3. Berufsprüfungen

3.1 Chefkoch/-köchin, Bereichsleiter/in Restauration, Bereichsleiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft, Chef de Réception mit eidg. Fachausweis

Die aufgeführte Tabelle zeigt die Anzahl teilnehmender Personen pro Berufsprüfung, bei welchen der L-GAV eine Finanzierung gesprochen hat (Tabelle siehe Folgeseite).

3.2 Führungsfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis

Im Jahr 2018 wurden zwei Teilnehmende für das Modul Management und zwei Teilnehmende für das Modul Leadership bewilligt. Die Finanzierung für das Modul Vernetzung/Prüfungsvorbereitung wurde von einer Person in Anspruch genommen. Hier musste im Vergleich zum letzten Jahr ein deutlicher Rückgang in Kauf genommen werden.

3.3 Gastro-Betriebsleiter mit eidg. Fachausweis (G2)

Mit 61 L-GAV-Teilnehmenden konnte die Zahl vom letzten Jahr knapp gehalten werden.

3.4 Sommelier/Sommelière mit eidg. Fachausweis

Im 2017 wurde der Lehrgang Sommelier/Sommelière mit eidg. Fachausweis in das L-GAV Aus- und Weiterbildungsprojekt aufgenommen. Im ersten Jahr besuchten zehn L-GAV-Teilnehmende den Lehrgang bei GastroZürich. In diesem Jahr ist der Standort Nyon hinzugekommen. Somit konnte die Teilnehmerzahl 2018 um 14 Personen auf 24 gesteigert werden.

1

Grundangebote

	2018	2017	2016	2015
Progresso	226	200	184	162
Integrierter fide Sprachkurs Gastronomie/Hotellerie	100	76	83	59
fide Sprachkurs Gastronomie/Hotellerie (dezentral)	141	46	46	48

3.1

Ausbildung

	2018	2017	2016	2015
Chefkoch/-köchin	92	111	137	135
Bereichsleiter/in Restauration	33	33	55	44
Bereichsleiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft	10	16	18	17
Chef de Réception	25	kein Start	22	kein Start
Total	160	160	232	196

3.2

Module/Berufsprüfung

	2018	2017	2016	2015
Management	2	2	10	6
Leadership	2	7	9	8
Vernetzung	1	4	4	6
Berufsprüfung	0	0	0	1
Total	5	13	23	21

4. Höhere Fachprüfungen

4.1 Küchenchef/-in, Leiter/in Restauration, Leiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft, Leiter/in Gemeinschaftsgastronomie mit eidg. Diplom

In diesem Jahr sind wiederum Lehrgänge für die Höheren Fachprüfungen gestartet worden.

4.2 Gastro-Unternehmer mit eidg. Diplom (G3)

Beim Gastro-Unternehmerseminar konnte in diesem Jahr ebenfalls ein Spitzenwert verzeichnet werden. 2018 konnte in beiden Standorten (Bern und Zürich) mit einer Klasse gestartet werden. Das Angebot wurde von 21 L-GAV-Teilnehmenden in Anspruch genommen.

5. Höhere Fachschulen

Im Jahr 2018 konnten Kursteilnehmende der Ausbildung Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement von hotelleriesuisse zum dritten Mal von den grosszügigen L-GAV-Entschädigungen profitieren.

Die Kosten variieren zwischen CHF 16'800.- für Mitglieder von hotelleriesuisse und CHF 19'000.- ohne Mitgliedschaft. Arbeiten die Teilnehmenden in einem L-GAV-unterstellten Betrieb, erhalten sie oder ihr Arbeitgeber eine Rückerstattung in der Höhe von maximal CHF 15'200.-. Die Auszahlungen erfolgen jeweils nach Beendigung der einzelnen Module. Für den diesjährigen Durchgang konnten für 25 Teilnehmende L-GAV-Entschädigungen bewilligt werden.

3.3

Gastro-Betriebsleiterseminar

	2018	2017	2016	2015
Eidg. Fachausweis G2	61	65	43	50

4.1

Fachbereiche

	2018	2017	2016	2015
Küchenchef/in	24	kein Start	16	10
Leiter/in Restauration	2	kein Start	2	kein Start
Leiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft	0	kein Start	4	kein Start
Leiter/in Gemeinschaftsgastronomie	2	kein Start	2	kein Start
Total	28	0	24	10

4.2

Gastro-Unternehmerseminar

	2018	2017	2016	2015
G3	21	19	9	7

6. Weiterbildungslehrgänge

6.1 Berufsbildnerkurs von hotelleriesuisse

Der Berufsbildnerkurs von hotelleriesuisse wurde in diesem Jahr neu in das L-GAV Aus- und Weiterbildungsprojekt aufgenommen. Dieser Kurs dauert sechs Tage. Im ersten Jahr konnten neun Personen von einer finanziellen Rückerstattung seitens des L-GAV profitieren.

6.2 Tageskurs Ausbildner von Hotel & Gastro formation Schweiz

Im Dezember 2018 wurde der Tageskurs für Ausbildner von Hotel & Gastro formation Schweiz neu auf dem Markt platziert. Ziel dieser Tageskurse wird sein, dass die Ausbildner/Berufsbildner die stark vereinfachten, komplett neu erstellten Bildungsunterlagen einsetzen können und wissen, wie die Generation Z funktioniert. Von den zwei geplanten Kursen konnte leider nur einer mit neun durch den L-GAV finanzierten Teilnehmenden durchgeführt werden.

6.3 Weiterbildungslehrgang Avantgardistische Küche

Auch neu im L-GAV Aus- und Weiterbildungsprojekt wurde der Weiterbildungslehrgang Avantgardistische Küche von innocuisine aufgenommen. In diesem Lehrgang zeigen Kochprofis und Wissenschaftler die faszinierende Verschmelzung von Kochkunst, Technik und Wissenschaft in der Gastronomie auf. Für die Zubereitung und für den Genuss von Speisen und Getränken werden den Teilnehmenden biologische, physikalische und chemische Prozesse verständlich gemacht und die Handhabung spezieller Geräte gezeigt. Im ersten Durchgang wurden für sechs Personen L-GAV-Entschädigungen bewilligt. Diese durften den Weiterbildungslehrgang in der Höhe von CHF 7'200.- kostenlos besuchen.

Weggis im April 2019

**« Vom L-GAV profitieren
– in Bildung investieren. »**

Abgeschlossene und laufende Projekte

Im Jahr 2018 haben die Aufsichtskommission und die Kontrollstelle zusammen die nachfolgenden Projekte fortgeführt. Diese optimieren Arbeitsabläufe und dienen der Kommunikation mit der Branche.

Gesamterneuerungsprojekt IT-Lösung

Die seit 2013 laufenden Arbeiten zur Gesamterneuerung der IT-Lösung für die Kontrollstelle wurden auch 2018 weitergeführt. Die Software bewährt sich bereits im Einsatz und wird von allen Mitarbeitenden im Innen- und Aussen-dienst täglich angewendet. Das Refactoring, also die Strukturoptimierung einzelner Bereiche, wurde weitergeführt und hat zur wesentlichen Verbesserung der Anwendung geführt. Damit wird gewährleistet, dass alle Programme und Anwendungen aktuell bleiben. Zudem wurde ein Prozess zur Automatisierung der administrativen Arbeiten für den Bereich Aus- und Weiterbildung programmiert und getestet. Bereits im Herbst 2018 konnte erfolgreich mit der Schnittstelle gearbeitet werden. Ein neues Konzept für die Erhebung der Vollzugskosten wurde in Angriff genommen. Ebenfalls die Evaluation einer neuen Telefonanlage. Beide Projekte sind für 2019 vorgesehen.

Neuer Geltungsbereich L-GAV Art. 1 und 2

Die Abklärungen in diversen Bereichen und Betrieben wurden im 2018 weitergeführt. Die neue Teilzeit-Mitarbeiterin (50 %) und die beiden Sachbearbeiterinnen aus dem Inspektorat haben laufend weitere Abklärungen vorgenommen und Gleichwertigkeiten überprüft (schriftlich wie vor Ort).

ISO Zertifizierung der Kontrollstelle

2016 wurde das Projekt, die Kontrollstelle nach ISO 9001 zu zertifizieren, in Angriff genommen. Nach erfolgter Zustimmung der Aufsichtskommission wurden bereits die ersten Ziele dazu erfüllt: Die für die Zertifizierung benötigten Prozesse wurden erstellt und das interne Audit konnte erfolgreich durchgeführt werden.



Laufende Informations-Kampagnen

Da im 2017 der erneuerte L-GAV in Kraft getreten ist, hielt sich Kommunikationsbedarf im Rahmen der Informationskampagne «L-GAV: Gut für alle» in Grenzen. Die Internetplattform www.l-gav.ch, welche den Dreh- und Angelpunkt der Information über den Vertrag darstellt, bedarf jedoch einer technologischen und optischen Erneuerung. Entsprechend wurde im 2018 mit der dafür notwendigen Planung begonnen.

Permanent weitergeführt wurden die Kommunikationsaktivitäten zur Basisbildung «Progresso». Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen unterstützen mit ihren Kanälen die Informations-tätigkeit über diese durch den L-GAV grosszügig unterstützten Lehrgänge. Daraus resultierte eine erneute Zunahme der Anmeldungen für «Progresso» gegenüber dem Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden zudem weitere Video-Erfahrungsberichte

von AbsolventInnen und Absolventen und ihren Vorgesetzten produziert. Neu dazu kam ein Online-Game für den spielerischen Test der für den Progresso-Lehrgang benötigten Deutschkenntnisse.

Renovation Büro-Gebäude (Dufourstrasse 23, Basel)

Die Liegenschaftsverwaltung orientierte die Verantwortlichen der Kontrollstelle über die bevorstehende Gesamtrenovation des Bürogebäudes in Basel per Mitte 2019. Die damit verbundenen Möglichkeiten und die Evaluation alternativer Standorte werden an die Hand genommen.

Vollzugsorgan des Landes-Gesamtarbeits- vertrags

Die paritätische Aufsichtskommission setzt sich zusammen aus Vertretern der Vertragsverbände hotelleriesuisse, GastroSuisse und Swiss Catering Association auf Arbeitgeber- und Hotel & Gastro Union, Unia und Syna auf Arbeitnehmerseite. Den Vorsitz führt ein neutraler Obmann.

Als Vollzugsorgan überwacht die Aufsichtskommission die Einhaltung der Vertragsbestimmungen des L-GAV, findet Lösungen zu Grundsatzproblemen und klärt Auslegungsfragen.



Paritätische Aufsichtskommission

Neutraler Obmann	Peter Hohl, lic.oec. HSG, Pfaffhausen*
hotelleriesuisse	Bettina Baltensperger, Juristin, Bern* Daniel Fankhauser, Basel Patrick Hauser, Luzern
GastroSuisse	Christian Belser, lic.iur., Zürich*+ Ernst Bachmann, Zürich Muriel Hauser, Fribourg Massimo Suter, Morcote
Swiss Catering Association	Gabriela Andris, lic. iur., Rechtsanwältin, Zürich* Hans-Peter Oettli, Zürich
Hotel & Gastro Union	Stefan Unternährer, lic. iur., Luzern* Catherine Gehri, Lausanne Juan Gonzalvez, Luzern Esther Lüscher, Leimbach Urs Masshardt, Luzern Heinz Müller, Allschwil
Unia	Mauro Moretto, lic.phil.hist., Bern* Muriel Zürcher, Bern
Syna	Claudia Stöckli, MA SA, Olten*+
Sekretariat	Christine Büchler, Muri
Revisionsstelle	KPMG Basel

* Mitglied des Ausschusses der Aufsichtskommission

+ Mitglied der Geschäftsprüfungsdelegation

Stand 31.12.2018



Tätigkeit der Kontrollstelle des Landes-Gesamtarbeitsvertrags

Die Kontrollstelle des L-GAV mit Sitz in Basel umfasst folgende drei Aufgabengebiete:

- Als neutrale Anlaufstelle für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gibt sie unentgeltlich Auskunft bei Rechtsfragen und berät im Fall von Unsicherheiten. Mit laufender Dokumentation zu Änderungen im Vertrag hält sie Interessengruppen wie Unterstellte, Gerichte oder Sozialdienste auf dem aktuellsten Stand.
- Ihr obliegt der jährliche Einzug der Vollzugskostenbeiträge gemäss Art. 35 L-GAV. Die so generierten Mittel werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges und zur Professionalisierung der Branche mittels finanzieller Unterstützung der beruflichen Aus- und Weiterbildung verwendet.
- Als ausführendes Organ der Aufsichtskommission hat sie das Recht und die Pflicht in den Betrieben zu prüfen, ob die Vertragsbestimmungen eingehalten werden. Sie tut dies im Auftrag der Aufsichtskommission und auf Beschwerde oder auf Antrag eines Vertragsverbandes hin.

Die Jahresrechnung steht zum Download bereit unter
www.l-gav.ch oder wird auf Anfrage an info@l-gav.ch
in gedruckter Form per Post zugestellt.